

# Rundbrief 1/2011



Verband | Biologie, Biowissenschaften  
& Biomedizin in Deutschland

---

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ [elbing@vbio.de](mailto:elbing@vbio.de) ~ [www.vbio.de](http://www.vbio.de)

---

**Herzlich Willkommen im VBIO!**

***Deutsche Gesellschaft für Mykologie***



Der VBIO hat ein neues institutionelles Mitglied: Die Gesellschaft für Mykologie (DGfM). Die DGfM versteht sich als Interessenvertreter aller Mykologen, Pilzfreunde und Naturschützer. Sie unterstützt die Erforschung der verwandtschaftlichen und ökologischen Zusammenhänge bei Pilzen und vertritt den Natur- und Biotopschutz. Sie fördert den nationalen und internationalen Wissensaustausch durch die Herausgabe der deutschsprachigen Zeitschrift für Mykologie und des englischsprachigen Journals *Mycological Progress*. Die DGfM bildet Pilzsachverständige aus und fühlt sich verantwortlich für die Ausbildung zum Fachberater für Mykologie. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://dgfm-ev.de/>

## 1. Aus der Arbeit des VBIO

### **Regulierungen nach GenTG in S1-Laboren**

Der Aufwand im Vorfeld gentechnischer Arbeiten im Labor kann enorm hoch sein – etwa dann, wenn die bürokratischen Regelungen (Beantragungen, Anzeige- und Dokumentierungspflichten) überhand nehmen oder wenn teure Umbauten im Labor gefordert werden. Dabei hat kein Biowissenschaftler etwas gegen zusätzlichen Aufwand einzuwenden, wenn dadurch die Sicherheit im Labor erhöht wird. Genau dies bezweifeln viele Praktiker allerdings. Der VBIO hat dies zum Anlass genommen, bei den Überwachungsbehörden nachzufragen, wie viele Meldungen über sicherheitsrelevante Unregelmäßigkeiten in gentechnischen Anlagen seit Inkrafttreten des Gentechnikgesetzes vor 20 Jahren vorliegen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass Arbeiten mit gentechnisch veränderten Organismen, die nach Gentechnikgesetz (GenTG) der Sicherheitsstufe 1 zugeordnet sind, nicht zu umwelt- oder gesundheitschädlichen Belastungen geführt haben. Der VBIO hat daher im November ein Positionspapier vorgelegt, in dem er die Entbürokratisierung der Regularien für gentechnische Labore der Sicherheitsstufe S1 fordert. Hierzu gehören nach Ansicht des VBIO deutliche Erleichterungen bei baulichen, technischen und organisatorischen Anforderungen, die Reduzierung der spezifischen Aufzeichnungs- und Archivierungspflichten, sowie der Wegfall der spezifischen behördlichen Beaufsichtigung. – Was nicht heißt, dass die betroffenen S1-Labore keiner Kontrolle mehr unterlägen. Prüfungen z. B. nach Betriebsschutzverordnung bzw. im Zuge des Arbeitsschutzes würden auch weiterhin stattfinden.

Den Wortlaut der Position des VBIO „Plädoyer für eine Entbürokratisierung des Gentechnikgesetzes in gentechnischen Laboren“ finden Sie unter [www.vbio.de/positionen](http://www.vbio.de/positionen)



## 2. Weiteres Interessantes

### Neuigkeiten von der Virtuellen Fachbibliothek Biologie (vifabio)

[Internetquellen-Führer \(www.vifabio.de/iqfBio/\)](http://www.vifabio.de/iqfBio/)

Das Thema Biodiversität ist und bleibt aktuell – auch wenn das „Jahr der Biodiversität“ zu Ende gegangen ist. vifabio bietet dazu eine Neuerung im Internetquellen-Führer: Organismennamen, die in Suchergebnissen des Internetquellen-Führers vorkommen, werden markiert und sind mit den entsprechenden Seiten der Encyclopedia of Life (EOL) verlinkt.

Die Suchfunktionen des Internetquellen-Führers wurden außerdem technisch auf eine neue Basis gestellt: „Meinten Sie...“-Vorschläge helfen bei der korrekten Eingabe von Suchbegriffen, die Ergebnisse werden nach Relevanz sortiert ausgegeben und vielfältige Filtermöglichkeiten (Drill-down) helfen bei der weiteren Verfeinerung der Suchergebnisse.

Die Suche im Datenbank-Führer von vifabio, die gezielten Zugriff auf rund 650 meist kostenfreie Online-Datenbanken bietet, wurde auf die gleiche Weise optimiert.

[myBioLinks: Links für die eigene Fachgesellschafts-Website nutzen](#)

myBioLinks ermöglicht es die umfangreichen Linksammlungen des vifabio-Internetquellen-Führers auf Webseiten von Fachgesellschaften zu präsentieren.

Umsetzungsbeispiele finden Sie unter:

[www.senckenberg.de/root/index.php?page\\_id=12936](http://www.senckenberg.de/root/index.php?page_id=12936)

Der ständig wachsende Datenbestand (Januar 2011: 2300 Links) wird vom vifabio-Team inhaltlich gepflegt und durch automatischen Linkcheck um gebrochene Links bereinigt - über die dynamische Einbindung sind die Links auch auf nachnutzenden Websites immer aktuell.

Es bestehen umfangreiche Möglichkeiten, thematische Ausschnitte auszuwählen und die Form der Listenausgabe nach eigenen Wünschen zu beeinflussen. Hilfen und Beispiele dazu unter "Info, Link & Logo":

[www.vifabio.de/about/vifabio-info.html#myBioLinks](http://www.vifabio.de/about/vifabio-info.html#myBioLinks)

\*\*\*

### Baseler Deklaration

Wissenschaftler verpflichten sich zu mehr Verantwortung bei Tierversuchen – und fordern einen vorurteilsfreien Dialog mit der Öffentlichkeit. Auf einer zweitägigen Konferenz zum Thema tierexperimentelle Forschung haben über 60 Wissenschaftler aus der Schweiz, Deutschland, England, Frankreich und Schweden die „Basler Deklaration“ verabschiedet. Die Deklaration ist ein Aufruf zu mehr Vertrauen, Transparenz und Kommunikation im Umgang mit Tierversuchen. Die Forscher wollen damit einen konstruktiven Beitrag zur Umsetzung der neuen EU-

Tierversuchsrichtlinie in die nationalen Gesetze leisten. Gleichzeitig verpflichten sie sich zum verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und zu einer intensiven Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit. Den Text der Deklaration finden Sie hier: [www.basel-declaration.org/](http://www.basel-declaration.org/)

\*\*\*

### Reader zur Entwicklungsbiologie

Evolutionäre Entwicklungsbiologie oder kurz „Evo-Devo“ steht seit einiger Zeit auf den Lehrplänen der Universitäten, Schulen sowie Weiterbildungen. Es fehlte jedoch an geeigneten Lehrbüchern für das Fach, das die Individualentwicklung im Zusammenhang mit der Evolution behandelt. Um diesem Mangel zu begegnen, haben Prof. Dr. Uwe Hoßfeld (Biologiedidaktik) und Prof. Dr. Lennart Olsson (Spezielle Zoologie) von der Universität Jena gemeinsam mit Fachkollegen aus Prag und Halifax einen Reader herausgegeben, der als Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe II und für Studenten dienen soll.

*„Wilhelm Roux's Archives of Developmental Biology 1894-2004. An Author Index, Introductory Essays and classical Papers“, ISBN: 978-80-87378-36-6*

\*\*\*

### Wissenschaftsjahr 2011 gestartet:

#### Wissen ist die beste Medizin

Mehrere hundert Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur beteiligen sich am Wissenschaftsjahr „Forschen für unsere Gesundheit“ mit Ausstellungen, Wettbewerben und Diskussionsveranstaltungen. Das Jahr bietet somit ein Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) startet darüber hinaus die neue Veranstaltungsreihe „Bürgerdialog Zukunftstechnologien“. Die MS Wissenschaft wird auch in diesem Jahr mit einer interaktiven Ausstellung an Bord in 35 deutschen Städten Station machen. Der Wissenschaftssommer 2011 vom 4. bis 9. Juni in Mainz oder der Studierendenwettbewerb „Was macht gesund?“ sind weitere Höhepunkte des Jahres.

Thematisch stehen im Wissenschaftsjahr die Forschung zu den großen Volkskrankheiten, sowie die Prävention von Krankheiten durch Ernährung und Bewegung im Mittelpunkt. Damit soll die große Bedeutung der Gesundheitsforschung deutlich werden, denn von den Volkskrankheiten sind in unserer älter werdenden Gesellschaft immer mehr Menschen betroffen. Das Wissenschaftsjahr richtet den Blick auch auf die Erforschung seltener Krankheiten oder die Chancen durch eine individualisierte Medizin. <http://www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de>

### 3. Aus den Landesverbänden

#### Landesverband Bayern

##### IBO 2011 in Bayern

Am 12. und 13. Januar 2011 fand für die Gewinner der zweiten Runde der Internationalen Biologie-Olympiade (IBO) 2011 im Helmholtz Zentrum München ein vom VBIO LV Bayern organisiertes Praktikum zur Vorbereitung auf die 3. Runde statt. Die IBO wurde 1989 von sechs Nationen gegründet und im Jahre 1990 zum ersten Mal ausgetragen. Sie ist ein jährlich wiederkehrender Schülerwettbewerb, der der Förderung biologisch begabter Schülerinnen und Schüler insbesondere der Sekundarstufe II im Fach Biologie dient. Die Organisation des nationalen Wettbewerbs, bei dem vier Kandidaten für die Olympiamannschaft ausgewählt werden, liegt beim IPN in Kiel.



Gewinner der zweiten Runde und Teilnehmer des Praktikums



Im Labor im Helmholtz-Zentrum München

IBO-Landesbeauftragter in Bayern, Herr Ellrott betreute die Schüler an beiden Tagen vor Ort. Am Dienstagabend besuchte Herr Nießlbeck (Vorstand Bayern) die Schüler und verbrachte mit ihnen einen geselligen Abend in München. Das Programm im Helmholtz-Zentrum sah eine Führung über den Campus, sowie Experimente im Lehlabor und in den

Forschungsinstituten vor. So bekamen die Schüler einen guten Überblick über verschiedene Labortechniken und einen Einblick in den Forschungsalltag. Wir möchten dem Kultusministerium, namentlich Herrn Dr. Ellegast und dem Helmholtz Zentrum München, namentlich Frau Dr. Behling recht herzlich für die Unterstützung danken.  
[www.vbio.de/bayern](http://www.vbio.de/bayern)

\*\*\*

#### Landesverband Nordrhein-Westfalen

##### Jahrestagung 2010

Die diesjährige schöne und erfolgreiche Tagung fand am Samstag, dem 06. 11. 2010 im MPI für molekulare Physiologie in Dortmund statt. Das Thema lautete: "Molekulare Ursachen der Krebsentstehung und Entwicklung neuer Medikamente".



Auf der Jahrestagung am 6.11. am MPI Dortmund waren die diesjährigen Karl-von-Frisch-Preisträgerinnen und Preisträger Ehrengäste. (Foto: Hölting).

Der Bericht zur Tagung steht ebenso wie das Protokoll der Mitgliederversammlung als pdf-Dokument zur Verfügung.

[www.vbio.de/nrw/](http://www.vbio.de/nrw/)

### 4. Aus den Fachgesellschaften

#### Deutsche Botanische Gesellschaft

##### Vorläufige Programmpunkte der Botanikertagung 2011

Die ersten Themengruppen, Hauptreferenten und die Organisatoren für die Symposien stehen nun auf der Tagungs-Site der kommenden Botanikertagung, die vom 18. - 23. September in Berlin stattfinden wird. Die wissenschaftliche Tagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft mit dem Titel *Diversity makes the difference* veranstaltet Symposien in der für Botanikertagungen gewohnten Vielfalt: Entwicklung, Metabolismus, Photosynthese, *signalling*, Stress, Kulturpflanzen, Genregulation, Ökologie, Omics und andere Techniken, Evolution und Biodiversität.

Das vorläufige Programm finden Sie auf den Seiten der Botanikertagung, das ständig aktualisiert wird: <http://www.botanikertagung2011.de/>

##### Pressemitteilung der Sektion Phykologie

##### Alge des Jahres 2011: *Fragilariopsis cylindrus* liebt das Extreme

Die Algenforscher der DBG haben die Kieselalge *Fragilariopsis cylindrus* zur Alge des Jahres gewählt. „Sie fasziniert uns, weil sie im Eis der Polarmeere, einem der extremsten Lebensräume der Erde, überlebt und sich dort sogar vermehrt“, begründet Professor Dr. Peter Kroth,

Sprecher der Sektion Phykologie, in der die Algenforscher organisiert sind, die Wahl. *Fragilariopsis cylindrus* lebt im Eis des Nord- und Südpols und treibt manchmal auch im offenen Meerwasser. Sie besiedelt die kleinen Kanäle, die entstehen, wenn das Meerwasser gefriert. In diesen Eiskanälen herrschen Salzgehalte bis zur vierfachen Meerwasserkonzentration, die das Wasser auf bis zu minus 30 Grad Celsius abkühlen. Und es ist mehr als zwei Monate absolut dunkel. Um als Alge in dieser Salzlake zu überleben, müssen sich die Zellen vor dem Einfrieren schützen, Salz tolerieren, und eine Zeit überstehen, in der sie keine Energie gewinnen können. „Wenn das Licht im Polarwinter fehlt, ist keine Photosynthese mehr möglich“, erklärt Kroth. „Wir Biologen fragen uns, mit welchen Mitteln und Methoden sie sich an diesen lebensfeindlichen Ort angepasst haben.“ Ganze Meldung bei der Sektion Phykologie mit vielen Fotos zum Download: [www.dbg-hykologie.de/pages/22PressemitteilungAlgeJahr2011.html](http://www.dbg-hykologie.de/pages/22PressemitteilungAlgeJahr2011.html)

Berichte über die Alge des Jahres erschienen auf der Website von

- DeutschlandRadio Wissen,
- Biotechnologie.de,
- GIT-Labor.de
- BioLago.org (LifeScience Network)
- und vielen anderen.

\*\*\*

### **Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie** Stellungnahme

Der Umbau des Gesundheitssystems benachteiligt die universitäre Endokrinologie erheblich und führt zu Fehlbehandlung. Die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie (DGE) wendet sich deshalb mit einer Stellungnahme an Entscheidungsträger in Medizin, Politik, Forschung und Gesundheitswesen. Eine kostendeckende Krankenversorgung ist in der Universität derzeit kaum mehr zu erreichen. Die Folge ist einerseits ein Stellenabbau und damit ein mittelfristiger Mangel an qualifizierten Endokrinologen sowie ein Verlust exzellenter Forschungszentren für die Versorgung der Patienten und klinische Wissenschaft. Als Konsequenz fordert die DGE die Einrichtung einer Planungskommission. [www.endokrinologie.net/stellungnahmen\\_110111.php](http://www.endokrinologie.net/stellungnahmen_110111.php)

\*\*\*

### **Deutsche Gesellschaft für Mykologie**

#### Pilz des Jahres 2011

Mit seinem geradezu außerirdischen Aussehen gehört der Rote Gitterling zu denjenigen Pilzen, die nicht zu übersehen sind. Seine fleischrote Gitterkugel schiebt sich etwa Tennisball groß aus einer schmutzig eierschalenfarbigen Hülle, dem Hexenei, mehr siehe <http://dgfm-ev.de/index.php?id=664>



\*\*\*

### **Deutsche Gesellschaft für Proteomforschung** Internationales Proteomic Forum 2011

Die Gesellschaft für Proteomforschung lädt ein zum Proteomic Forum 2011. Vom 3. bis 7. April nächsten Jahres treffen sich in Berlin die international führenden Experten für Proteomik. Geladen sind 35 Sprecher aus den Bereichen proteomische Technologien, molekulare und zelluläre Proteomik und Klinische Proteomik.



Das Proteomic Forum 2011 gibt damit einen breiten Überblick über aktuelle Fortschritte im Bereich Technologien, Bildgebung, Bioinformatik, posttranslationale Modifikation, quantitative Ansätze, Entdeckung von krankheitsassoziierten Biomarkern, zelluläre und subzelluläre Proteomik, Organellen und Membranen, pflanzliche und mikrobielle Proteomik, Affinitäts- und funktionelle Proteomik, Signalling und Systembiologie.

Die Konferenz widmet sich auch der Anwendung und Kommerzialisierung in Forschung, Diagnostik und Therapie. Bei der begleitenden Industrieausstellung werden die neuesten Produkte und Technologien vorgestellt. Die Konferenz beginnt mit einem Workshop, der Neueinsteiger in Grundtechniken und Analyse-Strategien der Proteomik einführt und Experten auf den neuesten Stand der Technik bringt. Das informelle Abendprogramm lässt genügend Raum für die Diskussion individueller Themen - So etwa im "Doctor's Office", einer Plattform, bei der jedermann aktuelle Probleme zur Diskussion stellen kann, für die dann gemeinsam nach Lösungsansätzen gesucht wird.

Termin für die Einreichung von Abstracts: Montag, 31. Januar 2011

Termin für die "Early Bird Rate": Dienstag, 15. Februar 2011

[www.ctw-congress.de/ProteomicForum2011/](http://www.ctw-congress.de/ProteomicForum2011/)

## **Deutsche Zoologische Gesellschaft**

### Jahrestagung 2011

Die 104. Jahrestagung der Deutschen Zoologischen Gesellschaft findet vom 9. – 12. September 2011 in Saarbrücken statt, die Koordination liegt bei Prof. Dr. Uli Müller. Besondere Höhepunkte der diesjährigen Tagung sind die Verleihung des Walther Arndt (5000 €) und Horst Wiehe (2000 €) Preises. Beide Preise der DZG werden alle 2 Jahre an herausragende NachwuchswissenschaftlerInnen vergeben.

### Rathmayer Preis

Der Rathmayer Preis (500 €) wird auch 2011 von der DZG gestiftet und als Sonderpreis beim Wettbewerb Jugend forscht für eine originelle Arbeit aus der Zoologie verliehen. Mit dem Gewinn ist stets auch die Einladung zur jeweiligen DZG-Jahrestagung verknüpft.

### Veranstaltungen 2011

Eine Reihe weiterer Veranstaltungen (Workshops, Graduiertentreffen etc.) im Jahr 2011 werden auf der Webseite der DZG [www.dzg-ev.de](http://www.dzg-ev.de) angekündigt. Die Online Registrierung zur Tagung ist voraussichtlich ab Mitte Februar möglich.

\*\*\*

## **Fachsektion Didaktik der Biologie**

### Internationale Tagung 2011 - Call for Papers

Die Internationale Tagung der Fachsektion Didaktik der Biologie im Verband Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (FDdB) steht 2011 unter dem Motto: „Didaktik der Biologie – Standortbestimmung und Perspektiven“. Sie wird vom 12. bis 15. September 2011 ausgerichtet vom Lehrstuhl für die Didaktik der Biologie an der Universität Bayreuth. Die Tagung soll zum einen einer Standortbestimmung der nationalen Forschung in der Fachdidaktik Biologie bezüglich ihrer Themen, Fragestellungen und Formate sowie zum anderen der Diskussion des Forschungsstandes dienen. Prof. Franz X. Bogner als lokaler Tagungsleiter und Prof. Dr. Ute Harms als erste Vorsitzende der FDdB laden Sie herzlich dazu ein, sich mit Beiträgen an der Tagung zu beteiligen. Erstmals werden für die Tagung keine Themenstränge vorgegeben. Vielmehr möchten wir Sie, die aktiv an der Tagung Teilnehmenden, auffordern, sich selbst zu thematisch ausgerichteten Symposien zusammen zu finden. Symposien sollen so aufgebaut werden, dass der erste Beitrag in den thematischen Schwerpunkt einführt und in den jeweiligen Forschungsstand einordnet. Es wird erwartet, dass dieser einleitende Beitrag von einem Senior Scientist (mind. erfahrene/r Postdoktorand/in) geleistet wird und aus einer übergreifenden Forschungssicht heraus die Einzelbeiträge verknüpft. Das Einreichen ei-

nes Einzelbeitrags ist ebenfalls möglich. Einzelbeiträge werden nach Möglichkeit inhaltlich von uns gebündelt.

Die Einreichungsfrist für Ihre Abstracts endet für alle Arten von Beiträgen (Symposien, Einzeltvorträge und Poster) am 28.02.2011

[www.biodidaktik.de](http://www.biodidaktik.de)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie**

### HMLS Investigator Award für Irmgard Sinning

Für herausragende Forschungsleistungen und die Förderung der Strukturbiochemie in den Heidelberger Molekularen Lebenswissenschaften erhielten die derzeitige 1. Vizepräsidentin der GBM, Prof. Dr. Irmgard Sinning vom Biochemie-Zentrum der Ruperto Carola und Dr. Anne-Claude Gavin vom European Molecular Biology Laboratory (EMBL) den HMLS Investigator Award. Der mit 200.000 Euro dotierte Preis der „Heidelberg Molecular Life Sciences“ (HMLS) wurde am 13. Dezember 2010 verliehen. Die Initiative HMLS ist Teil des Zukunftskonzepts, mit dem die Universität Heidelberg in der Exzellenzinitiative gefördert wird. Darin eingebunden sind die Fakultät für Biowissenschaften, die Medizinische Fakultät Heidelberg, das Max-Planck-Institut für medizinische Forschung, das Deutsche Krebsforschungszentrum und das EMBL. [www.gbm-online.de](http://www.gbm-online.de)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Biologische Systematik**

### Offener Brief der Nachwuchssystematiker

#### Taxonomie

Zurück in die Zukunft! Oder geht uns das Wissen um die Artenvielfalt verloren? Unter dieser Überschrift haben die Jungen Systematiker (die Nachwuchsorganisation des VBIO-Mitglieds Gesellschaft für Biologische Systematik) einen offenen Brief verfasst. Anlass ist ein jüngst von der SPD-Bundestagsfraktion vorgelegter Antrag, der es am 11. November auf die Tagesordnung des Bundestagsplenums geschafft hatte.

In dem Offenen Brief heißt es unter anderem: Die Taxonomie fußt auf einer 250 Jahre alten Wissenschaft und vereinigt heute eine Vielzahl klassischer und moderner Verfahren. So stellen 3D-Imaging, Elektronenmikroskopie, DNA Sequenzierung und computergestützte Analyseverfahren die Werkzeuge zur Erforschung der Biodiversität und ihrer Bedeutung für unsere Gesellschaft dar. Taxonomen von heute arbeiten interdisziplinär, sind Paläontologen, Evolutionsbiologen, Bioinformatiker und Informationsmanager in einem und als solche besonders gefördert und förderungswürdig.

[www.taxonomie-initiative.de/](http://www.taxonomie-initiative.de/)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Genetik**

### 1. Workshop der Gen-AG Evolutionsgenetik

Der erste Workshop der Gen-AG fand vom 28. September bis zum 1. Oktober 2010 in der Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte in Plön statt. Die Hauptorganisatoren waren Dr. Bettina Harr, MPI für Evolutionsbiologie, Plön und Prof. Dr. Karl Schmid, Universität Hohenheim. Dazu wurde die Vorbereitung noch von Emilie Hardouin, Weini Huang und Inka Montero, die Doktoranden oder Postdocs am MPI Plön sind, unterstützt.

Inklusive der eingeladenen Sprecher waren 32 Teilnehmer in Plön. Bemerkenswert war, dass zwei Teilnehmer aus Italien und eine Teilnehmerin aus Griechenland kamen. Der Workshop war in erster Linie für Doktoranden ausgeschrieben, und der Anteil der Doktoranden war dementsprechend sehr hoch.

[www.gfgenetik.de/de/aktuelles/aktuelles.php](http://www.gfgenetik.de/de/aktuelles/aktuelles.php)

\*\*\*

## **Deutsche Ornithologen-Gesellschaft**

### Tagungsband erschienen

Der Tagungsband des 6. Symposiums "Populationsökologie von Greifvogel- und Eulenarten" ist erschienen. Das Buch umfasst 485 Seiten und enthält 37 Artikel. Fünf Beiträge sind in englischer Sprache, alle anderen sind in deutscher Sprache verfasst. Alle haben eine deutsche und eine englische Zusammenfassung.

[www.do-g.de/](http://www.do-g.de/)

\*\*\*

## **Gesellschaft für Pflanzenzüchtung**

### Presserklärung

Die GPZ hat in einer Presserklärung ihr Bedauern über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Normenkontrollverfahren gegen Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der Gentechnik (GenTG) zum Ausdruck gebracht. Den Text der Presseerklärung finden Sie hier: [www.gpz-online.de/docs\\_pdfs/presse06.pdf](http://www.gpz-online.de/docs_pdfs/presse06.pdf)

\*\*\*

## **Neurowissenschaftliche Gesellschaft**

### TILL PHOTONICS Technologiepreis

Der TILL PHOTONICS Technologiepreis der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft 2011 wurde an Dr. Jan Klohs, Universität Zürich und ETH, für seine Arbeiten über die Entwicklung der Nahinfrarot-Fluoreszenzbildgebung zur nicht-invasiven Darstellung der Pathophysiologie des Schlaganfalls verliehen.

## Schilling-Forschungspreis

Der Schilling-Forschungspreis der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft 2011 wurde an Dr. Shahaf Peleg (European Neuroscience Institute Göttingen) für seine Arbeiten über epigenetische Mechanismen und deren Beteiligung an altersbedingtem Gedächtnisverlust verliehen. Er fand heraus, dass eine Steigerung der Histon 4 Lysin 12 (H4K12) Azetylierung im Hippokampus durch Histondeazetylase (HDAC) Inhibitoren dazu führt, dass die durch Lernen ausgelöste Genexpression wieder in Gang gesetzt und damit die Gedächtnisfunktion und kognitiven Fähigkeiten bei älteren Mäusen wieder verbessert wird

Die Preise werden auf der Göttinger Jahrestagung 2011 verliehen

## Kurse und Fortbildungen

Das Programm 2011 für Methodenkurse und Lehrerfortbildungen 2011 ist auf der Homepage der NWG erhältlich

Mehr unter:

<http://nwg.glia.mdc-berlin.de/de/courses/>

\*\*\*

## **Vereinigung für**

### **Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie** Jahrestagung 2011

Die Jahrestagung findet vom 3.-6. April 2011 in Karlsruhe statt mit Symposien aus allen Bereichen der Mikrobiologie sowie Plenarsitzungen zu folgenden Themen:

Zellbiologie, Umweltmikrobiologie, Mikrobielle Interaktionen, Stressantworten, Weiße Biotechnologie.

Am 3.4. 2011 findet um 16 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Herrn Prof. Dr. Hans-Curt Flemming aus Duisburg zu folgendem Thema statt: "Mikrobiologie in der Wasserleitung: die letzten Meter bis zum Wasserhahn"

Deadline Frühregistrierung: 15.2. 2011

Informationen unter: [www.vaam2011.de](http://www.vaam2011.de)

## 5. Ausschreibungen

### Ausschreibung DBG-Förderpreise

Die DBG bittet seine Mitglieder um Hinweise auf Kandidatinnen und Kandidaten für den Wilhelm-Pfeffer- und den Horst-Wiehe-Preis. Mit den Preisen werden Doktor- oder Habilitationsarbeiten des Nachwuchses ausgezeichnet. Sie sind mit 2.500,- bzw. 1.500,- Euro dotiert. Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. Januar 2011 an den im Ausschreibungstext genannten Ansprechpartner.

[www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/](http://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/)

\*\*\*

### Ausschreibung der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille der DGGTB

Die Gesellschaft fördert Verdienste im Bereich der Geschichte und Theorie der Biologie mit der Vergabe der Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille. Vorschläge können jederzeit eingereicht werden. Weiteren Informationen zum Auswahlverfahren entnehmen Sie bitte der Satzung.

[www.geschichte-der-biologie.de/](http://www.geschichte-der-biologie.de/)

\*\*\*

### Ausschreibungen der DGZ

Die DGZ schreibt für 2011 die Walter Flemming Medaille, den Binder Innovationspreis und den Werner Rinsau Preis aus. Mehr Informationen unter:

[www.zellbiologie.de/de\\_preise\\_aktuell.phtml](http://www.zellbiologie.de/de_preise_aktuell.phtml)

\*\*\*

### Wilhelmshaven-Preis für Meeres- und Küstenforschung

Im Jahr 2011 vergibt die Stadt Wilhelmshaven zum siebten Mal den Wilhelmshaven-Preis für Meeres- und Küstenforschung.

1. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:  
a) **Wissenschaftspreis** für besondere wissenschaftliche Leistung

Mit diesem Preis soll die erfolgreiche, abgeschlossene Arbeit einer Wissenschaftlerin/eines Wissenschaftlers gewürdigt werden.

b) **Förderpreis** für Nachwuchsleistung

Mit diesem Preis wird mindestens eine wissenschaftliche Arbeit von Nachwuchswissenschaftlern ausgezeichnet.

Eingereicht werden können nur Dissertationen, Habilitationsschriften oder vergleichbare Arbeiten, nicht jedoch Diplom-, Master- oder ähnliche Arbeiten. Zum Ablauf der Bewerbungsfrist soll die Bewerberin/der Bewerber das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Der Wissenschaftspreis ist mit 10.000 Euro, der Förderpreis mit bis zu 7.500 Euro dotiert.

Der **Wissenschaftspreis** wird ausschließlich auf Vorschlag verliehen. Eigenbewerbung ist nicht zulässig. Die Vorschläge sollen ausführlich begründet und einen Lebenslauf und das Publikationsverzeichnis des/der Vorgeschlagenen enthalten. Für den **Förderpreis** kann man sich eigenständig bewerben, aber auch Vorschläge von Dritten sind möglich. Bewerbungen und Vorschläge müssen die zur Bewerbung vorgesehene wissenschaftliche Arbeit, einen Lebenslauf und das Publikationsverzeichnis enthalten. Vorschläge und Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch in Form einer pdf-Datei einzureichen bei der Stadt Wilhelmshaven, Herrn Dr. Jens Graul, [jens.graul@stadt.wilhelmshaven.de](mailto:jens.graul@stadt.wilhelmshaven.de) Vorschlags- bzw. Bewerbungsfrist für beide Preise ist der **31. März 2011**.

### 2. Preiswürdige Arbeiten

Die Arbeiten müssen sich mit dem Gebiet der Küsten- und Meeresforschung beschäftigen. Die Arbeiten sollten auch einen Bezug zur Nord- und Ostsee haben.

### 3. Vergabeverfahren

Alle Einsender erhalten eine Eingangsbestätigung. Sollte die eingereichte Arbeit aus formalen Gründen nicht zulässig sein, wird die Bewerberin/der Bewerber unverzüglich informiert. Über beide Preise entscheidet die Entscheidungskommission. Im Einzelfall werden auswärtige Gutachten eingeholt.

### 4. Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Oktober 2011 statt. [www.wilhelmshaven.de/nachrichten/14253.htm](http://www.wilhelmshaven.de/nachrichten/14253.htm)

\*\*\*

### UNEP/CMS – Forschungspreis zur Einreichung von Dissertationen

Wie bereits in den Jahren 2005 und 2008, verleiht UNEP/CMS auch im Jahr 2011 einen Preis für Dissertationen, die sich mit dem Schutz wandernder Tierarten befassen. Der Preis beträgt 10.000 € und dient der Förderung der wissenschaftlichen Forschung zum Schutz wandernder Tierarten.

### **Bewerbungsfrist ist der 15. April 2011**

Die Arbeit soll unveröffentlichte, neue Daten bzw. Einsichten zur Biologie und Ökologie wandernder Tierarten oder neue Erkenntnisse über externe Faktoren, die ihr Wanderverhalten beeinflussen, erbringen. Die Ergebnisse der Forschung sollen für Schutzmaßnahmen der betroffenen Arten anwendbar sein. Zugelassen sind alle seit der letzten Vertragsstaatenkonferenz (COP9 Dezember 2008) bei einer akkreditierten akademischen Institution erfolgreich abgeschlossenen Dissertationen. Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig.

[www.cms.int/thesis\\_award/](http://www.cms.int/thesis_award/)

## 6. Veranstaltungen:

Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen finden Sie nachfolgend nur eine kleine Auswahl von Veranstaltungen, um deren Ankündigung wir gebeten wurden.

Eine ausführliche Veranstaltungsübersicht finden Sie unter [www.vbio.de/termine](http://www.vbio.de/termine)

**7. bis 9. Februar 2011 Stuttgart**

**International Conference on**

**“Crop improvement, ideotyping, and modeling for African cropping systems under climate change“**

International Conference on “Crop improvement, ideotyping, and modeling for African cropping systems under climate change (CIMAC) at the University of Hohenheim in Stuttgart covers the themes Crop improvement strategies for genotypic adaptation to climate change, traits for ideotypes to adapt African crops to climate change and crop modeling for ideotype development.

[www.gpz-online.de/docs\\_pdfs/tagung40.pdf](http://www.gpz-online.de/docs_pdfs/tagung40.pdf)

**17. bis 18. Februar 2011, München**

2<sup>nd</sup> International Workshop on Protein Analysis of Tissues  
[www.dgpf.org/](http://www.dgpf.org/)

**21. bis 27. Februar 2011, Berlin**



„BioSystematics“, die 12. Jahrestagung der GfBS wird im Februar 2011 stattfinden. Neben der GfBS werden auch die Sektion „Biodiversität und Evolution“ der *Deutschen Botanischen Gesellschaft* sowie die *International Organisation for Systematic and Evolutionary Biology (IOSEB)* zu einem Kongress zusammengeschlossen.

Mehr Informationen: [www.icseb2011.org/](http://www.icseb2011.org/)

**13. bis 18. März 2011, Ettal**

7. Spring School on Immunology der Deutschen Gesellschaft für Immunologie  
[www.immunologie.de/AKTUELLE\\_INFO/SpringSchool/](http://www.immunologie.de/AKTUELLE_INFO/SpringSchool/)

**16. bis 18. März 2011, Regensburg**

22. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Humangenetik, gemeinsam mit ÖGH und SGMG  
[www.gfhev.de/de/kongress/wissenschaftl\\_programm.htm](http://www.gfhev.de/de/kongress/wissenschaftl_programm.htm)

**16. bis 19. März, Hamburg**

5th Short Course for Young Parasitologists, Bernhard-Nocht-Institut  
[www.dgparasitologie.de/](http://www.dgparasitologie.de/)

**21. bis 24. März 2011, Berlin**

Entomologentagung 2011  
[www.dgaae.de/tagung/](http://www.dgaae.de/tagung/)

**23. bis 26. März 2011, Dresden**

Jahrestagung der Gesellschaft für Entwicklungsbiologie (GfE.)  
<http://gfe.uni-muenster.de/>

**23. bis 27. März 2011, Göttingen**

Göttinger Tagung der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft  
[www.nwg-goettingen.de/2011/](http://www.nwg-goettingen.de/2011/)

**26. bis 29. März 2011, Regensburg**

90. Jahrestagung der Deutschen Physiologischen Gesellschaft  
[www.dpg2011.de/](http://www.dpg2011.de/)

**30. März bis 2. April 2011, Bonn**

34. Jahrestagung der Gesellschaft für Zellbiologie (DGZ).  
[www.dgz2011.de](http://www.dgz2011.de)

**30. März bis 2. April 2011, Hamburg**

54. Symposion der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, Deadline for abstracts: 17.12.2011  
[www.endokrinologie.net/download/veranstaltungen/10041605.pdf](http://www.endokrinologie.net/download/veranstaltungen/10041605.pdf)

**3. bis 6. April 2011, Karlsruhe**

Jahrestagung der VAAM  
[www.vaam2011.de/](http://www.vaam2011.de/)

**3. bis 7. April 2011, Freie Universität Berlin**

Proteomic Forum  
[www.ctw-congress.de/ProteomicForum2011/](http://www.ctw-congress.de/ProteomicForum2011/)

**7. bis 9. April 2011, Mosbach**

Mosbacher Kolloquium,  
Mechanisms of RNA-mediated regulation  
[www.gbm-online.de/mosbach/](http://www.gbm-online.de/mosbach/)

**10. bis 13. April 2011, Essen**

13. Frühjahrsschule der Fachsektion Didaktik der Biologie im VBIO  
[www.uni-due.de/biologiedidaktik/info\\_fruehjahrsschule.shtml](http://www.uni-due.de/biologiedidaktik/info_fruehjahrsschule.shtml)

**4. bis 6. Mai 2011 Damp, Schleswig Holstein**

Tagung der Fachgruppen Lebensmittelmikrobiologie (VAAM und DGHM)  
[www.vaam.uni-halle.de/pdf/Flyer\\_Lemi\\_Damp2011.pdf](http://www.vaam.uni-halle.de/pdf/Flyer_Lemi_Damp2011.pdf)

**12. bis 15. Mai 2011, Jena**

Landnutzungssysteme und pflanzliche Biodiversität  
[www.biodiversity.de/images/stories/Veranstaltungen/tagung\\_2011\\_programm.pdf](http://www.biodiversity.de/images/stories/Veranstaltungen/tagung_2011_programm.pdf)

**13. bis 15. Mai 2011, Offenbach**

Praxisseminar der Arbeitsgemeinschaft Reproduktionsbiologie des Menschen (AGRBM)  
[www.agrbm.de](http://www.agrbm.de)

**29. Juni bis 1. Juli 2011, Potsdam**

International DGZ Meeting "The spider's web: how microtubules organize cellular space"  
[www.zellbiologie.de](http://www.zellbiologie.de)

**25. bis 29. Juli 2011, Berlin**

European Congress of Protistology  
[www.ecop2011.org/](http://www.ecop2011.org/)

**12. bis 14. September 2011, Dresden**

49. Wissenschaftliche Tagung der Gesellschaft für Versuchstierkunde GV-SOLAS und 12. Fortbildungsveranstaltung der IGTP  
[www.gv-solas2011.de/](http://www.gv-solas2011.de/)

**12. bis 16. September 2011, Schloss Gottorf, Schleswig-Holstein**

9. Internationaler Kongress der Gesellschaft für Anthropologie (GfA), der angepasste Mensch, "Biological and Cultural Markers of Environmental Pressure"  
[www.gfanet.de/de/gfa-kongress](http://www.gfanet.de/de/gfa-kongress)

**18. bis 23. September 2011, Berlin-Dahlem**

Botanikertagung, „Difference Makes Diversity“, Henry-Ford-Bau der Freien Universität  
[www.botanikertagung.fu-berlin.de/](http://www.botanikertagung.fu-berlin.de/)

**25. bis 28. September 2011, Frankfurt am Main**

Molecular Life Sciences 2011  
International Symposium of the German Society for Biochemistry and Molecular Biology (GBM)  
[www.molecular-life-sciences.de/](http://www.molecular-life-sciences.de/)

**25. bis 29. September 2011, Berlin**

8th European Congress of Chemical Engineering  
Mit 29. DECHEMAs Biotechnology Annual Meeting  
[www.ecce2011.de/ECCE/Paper+Submission](http://www.ecce2011.de/ECCE/Paper+Submission)

**28. September bis 1. Oktober 2011 Riccione, Italien**  
Jahrestagung der SIICA + Dgfl  
[www.immunologie.de/TAGUNGSKALENDER/Tagungen.htm](http://www.immunologie.de/TAGUNGSKALENDER/Tagungen.htm)

**29. September bis 4. Oktober 2011, Potsdam**  
144. Jahresversammlung der Deutschen Ornithologischen  
Gesellschaft (DO-G)  
<http://do-g.de/31.0.html>

**25. bis 27. November 2011, Seewiesen**  
2. DO-G Nachwuchstagung Ornithologie  
<http://do-g.de/148.0.html>

Der nächste VBIO-Rundbrief wird Anfang April 2011 erscheinen.  
Bitte senden Sie Informationen, Ankündigungen etc. bis

**30. März 2011 (Redaktionsschluss)**

an die VBIO-Geschäftsstelle Berlin. Wir freuen uns insbesondere  
auch über Kritik und Anmerkungen zur Verbesserung dieses Rundbriefes. Vielen Dank!

---

Geschäftsstelle Berlin ~ Luisenstraße 58/59 ~ 10117 Berlin ~ 030/27891916 ~ [elbing@vbio.de](mailto:elbing@vbio.de) ~ [www.vbio.de](http://www.vbio.de)

---